

Geschäftsbericht 2018

Wasserwerk Zeven

Aussichten und Rückblicke



www.stadtwerke-zeven.de



Inhalt

Intro

Intro	Jahresabschluss
Auf einen Blick 3	Bilanz 16
Vorwort 5	Gewinn- und Verlustrechnung 18
Bericht des Betriebsausschusses 7	
Lagebericht	Anhang
Allgemeine Entwicklung des Wasserverbrauchs 9	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 21
Ertragslage 9	Erläuterungen zur Bilanz 21
Wasserabgabe 10	Entwicklung des Anlagenvermögens 22
Cash Flow 11	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 24
Wertschöpfung 11	Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten 24
Investitionen 12	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 25
Bilanzstruktur 12	Angaben zum Jahresergebnis 25
Finanzierungsrechnung 13	Zusätzliche Angaben gemäß § 23 Eigenbetriebsverordnung 25
Finanzielle Verhältnisse 14	Eigenkapitalentwicklung 26
Vorraussichtliche Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 14	Rückstellungen 26
Risiken der zukünftigen Entwicklungen 14	Organe des Wasserwerkes 27
	Glossar

Auf einen Blick

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	1.872	1.715	1.336
Andere aktivierte Eigenleistungen	5	5	5
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	15
	1.877	1.720	1.356
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	373	365	413
Aufwendungen für bezogene Leistungen	381	444	358
	754	809	771
Abschreibungen	310	297	276
Sonstige betriebliche Aufwendungen	392	396	281
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	32	31
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	112	53	16
Ergebnis nach Steuern	273	136	47
Sonstige Steuern	2	2	2
Jahresüberschuss	271	134	45

Investitionen in T€	2016	2017	2018
Wasserversorgung	415	322	956
Gesamtinvestitionen	415	322	956

Vorwort

Liebe Kunden und Partner des Wasserwerkes Zeven,

uns allen unvergessen ist der Jahrhundertsommer 2018. War er für die einen Leid, so hatten die anderen ihre Freude daran. Die für unsere Regionen große Trockenheit machte vielen Landwirten schwer zu schaffen und nur der moderate Herbst verhinderte manch schlimmeres Ergebnis. Mehr Glück hatten da die jüngeren Einwohner in unserer Region, deren Sommerferien im heimischen Garten aus einem Daueraufenthalt im Pool bestand.

Wo in anderen Regionen Deutschlands die Versorgungssicherheit mit dem grundlegendsten aller Güter – dem Wasser – ins Wanken geriet, hatten wir hier in unseren Regionen, trotz des höheren Wasserverbrauchs, keine Sorgen und mussten nur einen leicht gesunkenen Grundwasserpegel im Vergleich zu den Vorjahren verzeichnen. Das Grundwasser, das zum größten Teil aus der Rotenburger Rinne stammt, befindet sich so tief unter der Erde, dass die Oberflächentemperaturen dort nicht mehr so große Auswirkungen haben. Somit sind wir auch für weitere heiße Sommer gut gerüstet.

Die erhöhte Wasserabgabe (2018: 1,69 Mio. m³, 2017: 1,59 Mio. m³) durch die lange Trockenperiode führte aber natürlich auch zu wirtschaftlichen Vorteilen für das Wasserwerk Zeven, so dass für den Kalkulationszeitraum 2017 bis 2019 eine Gebührensatzung durchgeführt wird. Hierfür wurden aus den Wassergebühren 2018 Beträge zurückgestellt. Auch in 2018 wurden diverse Instandhaltungen durchgeführt. Es konnte ein positives Geschäftsergebnis erzielt werden.

Durch Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Brunnenanlagen und Pumpen sowie der Technik in der Trinkwasseraufbereitung ist das Wasserwerk Zeven in technischer Hinsicht bestens

aufgestellt. Diese Instandhaltungsmaßnahmen wurden auch in 2018 laufend fortgeführt, damit Sie auch in der Zukunft immer zuverlässig von uns mit Wasser versorgt werden.

Schwerer zu schaffen macht der Wasserwirtschaft an anderer Stelle die anhaltende Diskussion um die Nitratwerte im Grundwasser. Dank unserer tiefen Grundwasserreservoirs und einer größtenteils verantwortungsvoll und umweltbewusst agierenden Landwirtschaft in der hiesigen Region, können wir Sie auch weiterhin mit Trinkwasser von sehr guter Qualität versorgen. Dieses wird uns durch regelmäßige Kontrollen unabhängiger Gutachter bestätigt. Trotzdem sollten wir uns nicht in Sicherheit wiegen. Es ist zwar die Landwirtschaft, die vorrangig durch das Ausbringen von Gülle den Nitratreintrag in das Grundwasser verursacht, aber Hauptverursacher sind letztendlich wir, die Verbraucher, die durch die Erwartung eines niedrigen Preisniveaus die Massentierhaltung forcieren und die damit die Entsorgung von Gülle unvermeidbar machen.

Hier sind wir alle aufgefordert umzudenken. Zum Wohle unserer Gesundheit und im Interesse unserer Kinder, die zu Recht freitags auf die Straße gehen und die Generationen ihrer Eltern und Großeltern auffordern, endlich in Sachen Klimaschutz aktiv zu werden und nicht nur darüber zu reden.

Ihr


Dr.-Ing. Marcel Meggeneder,
Geschäftsführer der Stadtwerke Zeven GmbH und
Betriebsleiter des Wasserwerkes Zeven

Zeven, 03.05.2019

Bericht des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach der Satzung zugewiesenen Aufgaben in vollem Umfang wahr.

Die Betriebsleitung informierte uns in drei ordentlichen Ausschusssitzungen über die Geschäftsentwicklung und wichtige Unternehmensereignisse sowie über die Lage und Entwicklung des Unternehmens. Wesentliche Geschäftsvorgänge und Pläne wurden erläutert und eingehend erörtert.

Wichtige Themen der Ausschusssitzungen waren:

- Geschäftsbericht und Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2017
- Wirtschaftsplan für 2019
- Auftragsvergaben

Über die Maßnahmen, die der Zustimmung des Betriebsausschusses bedurften, wurden wir jeweils rechtzeitig und detailliert in Kenntnis gesetzt, so dass wir unsere Entscheidungen nach ausführlichen Debatten sorgfältig abwägen konnten.

Den ehrenamtlich für das Wasserwerk der Samtgemeinde Zeven Tätigen und der Belegschaft der betriebsführenden Stadtwerke Zeven spreche ich meinen Dank für die engagiert geleistete Arbeit aus.

Zeven, im Mai 2019

Betriebsausschuss des Wasserwerkes
Samtgemeinde Zeven

Rolf Grabowski
Vorsitzender



Lagebericht

Allgemeine Entwicklung des Wasserverbrauchs

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) erhebt stichprobenartig Daten von ca. 140 Wasserversorgungsunternehmen. Sie repräsentieren bezogen auf die Wasserabgabe etwa 38 % der jährlich an den Verbraucher abgegebenen Wassermenge.

2018 ist die Wasserabgabe an den Verbraucher von 4.810 Mio. m³ im Verhältnis zum Vorjahr (4.633 Mio. m³) deutlich gestiegen. Der durchschnittliche Wassergebrauch pro Kopf und Tag, der in der Bundesrepublik in den vergangenen zehn Jahren recht stabil bei 123 Litern lag, erhöhte sich 2018 auf 127 Liter. Wichtigster Grund für diesen Anstieg ist der warme lange Sommer in Deutschland.

2018 gab es bundesweit mit einer Menge von 585,5 mm (Vorjahr 858,7 mm) deutlich weniger Niederschlag als im Jahr 2017. Das regenarme zweite Halbjahr fällt hier besonders ins Gewicht. Insgesamt lag 2018 um 28,4 % deutlich unter dem langjährig gemessenen Mittel.

Die Wasserkosten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und liegen zur Zeit bei 93 € pro Einwohner (2017: 89 €). Diese Steigerung von 1,3 % liegt damit unter der allgemeinen Inflationsrate von 1,8 %.

Ertragslage

Auch im Berichtsjahr haben wir unseren Versorgungsauftrag in vollem Umfang erfüllt. Im Geschäftsjahr 2018 hat sich aufgrund der Gebührekalkulation für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 die Ertragslage bei gesunkenen Umsatzerlösen und gesunkenen Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

Der Trinkwasserbedarf wird nahezu vollständig durch eigene Förderbrunnen des Wasserwerkes gedeckt. Geringfügige Mengen werden im Rahmen von Notverbundleitungen von anderen Wasserversorgungsunternehmen bezogen.

Die nutzbare Wasserabgabe an die Kunden ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 6,8 % gestiegen. Die Wasserabgabe ist um rd. 108.000 Kubikmeter gestiegen. Ursächlich hierfür ist insbesondere die trockenere Witterung.

Das Wasserwerk Zeven liefert seinen Kunden seit 1996 Trinkwasser zu unverändert gebliebenen Bezugspreisen.

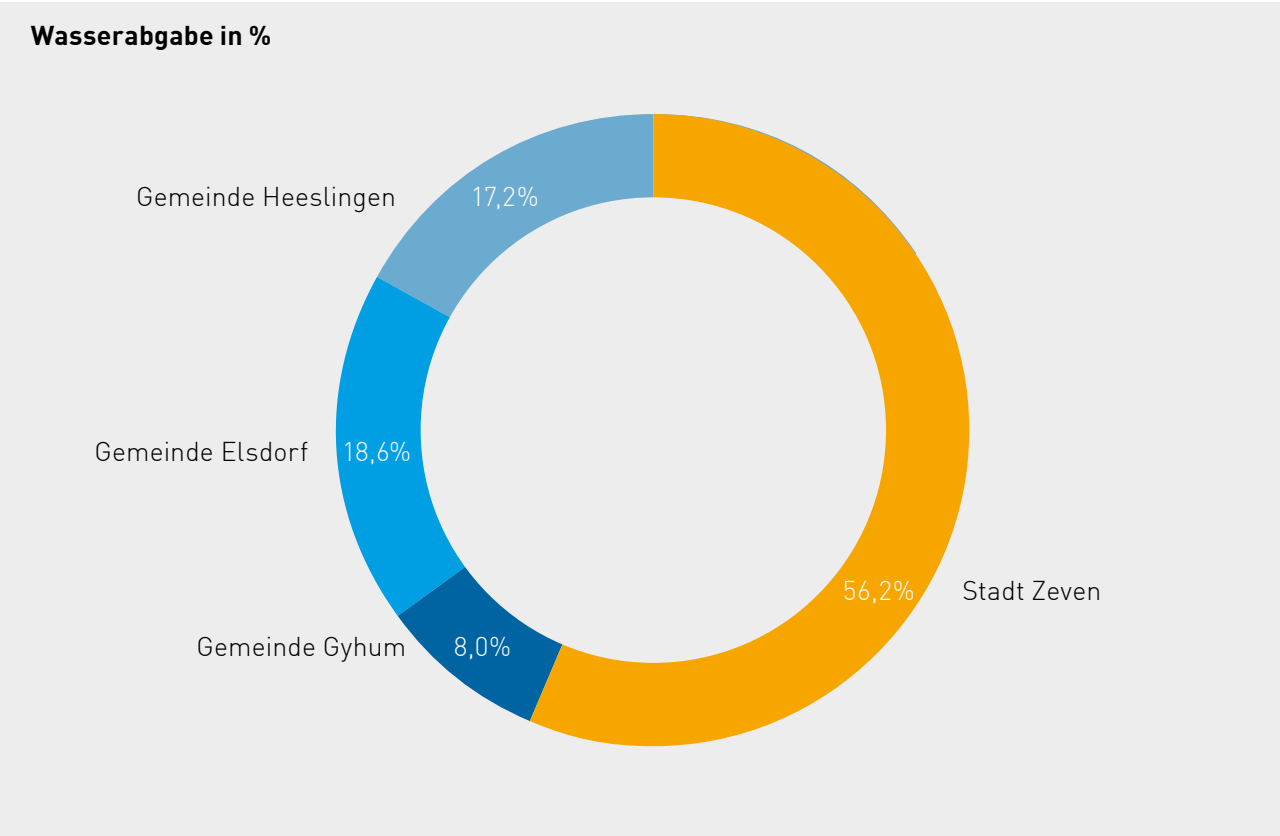
Für unsere Kunden beträgt der Wasserpreis 0,90 € je Kubikmeter. Die Grundgebühren betragen pro Monat 3,28 €.

Der Durchschnittserlös je verkauften Kubikmeter Trinkwasser beträgt 0,76 €/m³ (Vorjahr 1,04 €/m³).

Für das Geschäftsjahr 2018 betragen die Konzessionsabgaben an die Stadt Zeven bzw. verschiedene Gemeinden der Samtgemeinde Zeven 137 T€. Diese wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

Wasserabgabe

Wasserabgabe in m³	2018	2017	Veränderung m³	Veränderung in %
Stadt Zeven	951.000	898.000	53.000	5,9
Gemeinde Heeslingen	292.000	266.000	26.000	9,8
Gemeinde Elsdorf	314.000	288.000	26.000	9,0
Gemeinde Gyhum	136.000	133.000	3.000	2,3
Gesamt	1.693.000	1.585.000	108.000	6,8



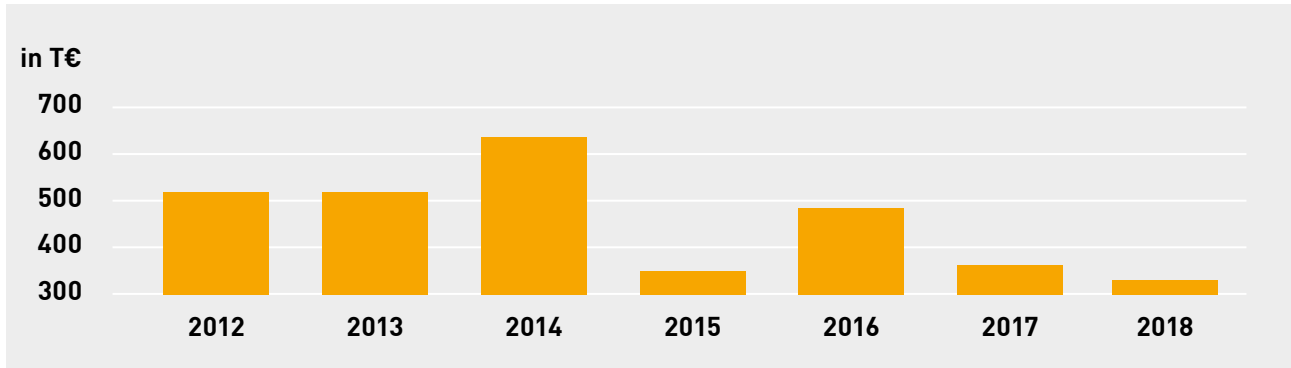
Cash Flow

Der Cash Flow liegt mit 326 T€ um 36 T€ unter dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zum Umsatz beträgt der Cash Flow 24,4 %.

Unser Werk verfügt weiterhin über eine solide Finanz- und Ertragslage. Mit kontinuierlich vorausschauenden Investitionen haben wir unsere Unternehmensposition abgesichert. Wir verfügen über

ausreichende Ressourcen und haben zudem unseren Unternehmenswert weiter steigern können.

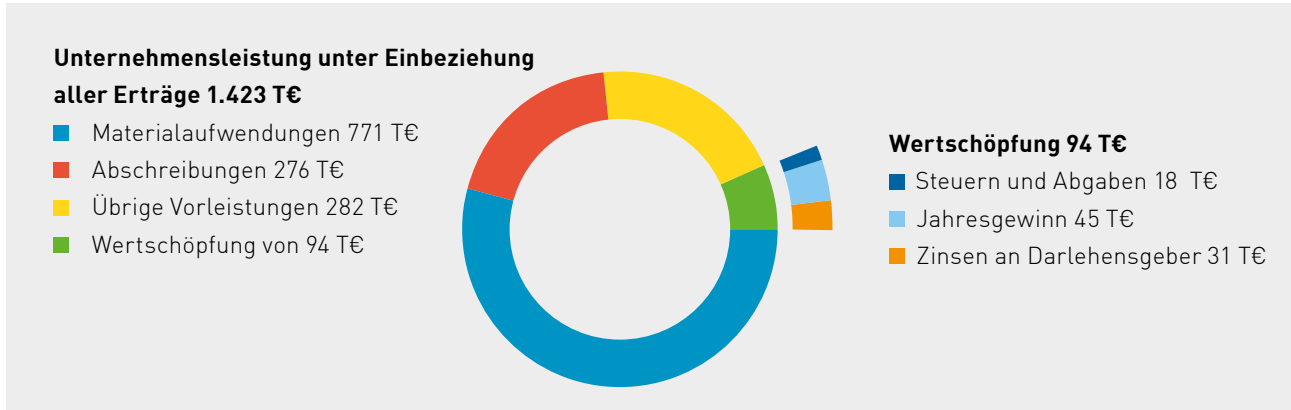
Die kontinuierlichen Erneuerungen unserer Verteilungsanlagen werden weiter betrieben. Die Unterhaltungsmaßnahmen werden bei Bedarf umgehend durchgeführt.



Wertschöpfung

Die Unternehmensleistung belief sich unter Ein-schluss aller Erträge auf 1.423 T€. Unter Abzug von Materialaufwendungen, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ohne Konzessions-abgaben, ergibt sich eine Wertschöpfung von 94 T€ (6,6 %) für den Abrechnungszeitraum.

Es wurden an Steuern und Abgaben 18 T€ und an Zinsen 31 T€ gezahlt. Das Wasserwerk der Samt-gemeinde Zeven weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresgewinn von 44.611,30 € gemäß Bilanz aus.

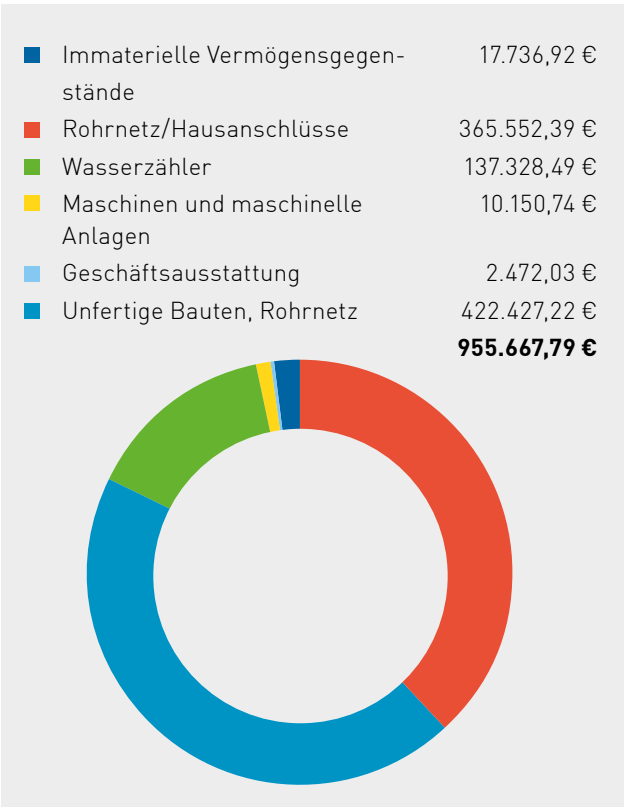


Investitionen

Eines der vorrangigen Ziele ist die Zukunftssicherung des Unternehmens. Der Ausbau und die Erneuerung unseres Versorgungsnetzes werden kontinuierlich fortgesetzt und die anstehenden Unterhaltungsmaßnahmen werden fortlaufend auf einem hohen Niveau durchgeführt.

Die getätigten Investitionen betrugen im Berichtszeitraum 956 T€. Die Investitionsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2018 lagen im Ausbau des Versorgungsnetzes, der Erneuerungen von Wassergewinnungsanlagen und der Neubewilligung des Wasserrechts. Es wurden 48 Hauswasseranschlüsse erstellt und im Zuge der kontinuierlichen Rohrnetzweiterung ca. 2,1 Kilometer Leitungen verlegt. Durch unsere bestehenden modernen Anlagen ist die Versorgung der Abnehmer, auch im Notfall, uneingeschränkt gewährleistet.

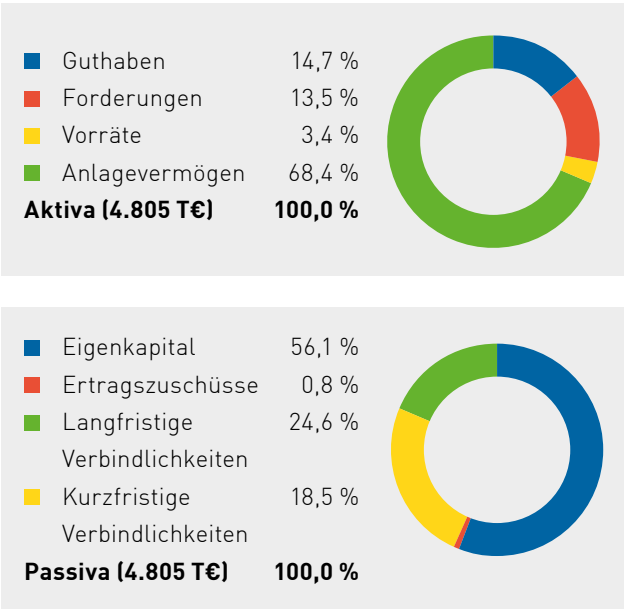
Investitionen in besondere Umweltschutzmaßnahmen erfolgten in 2018 nicht.



Bilanzstruktur

Auf der Aktivseite der Bilanz dominiert das Anlagevermögen. Der hohe Anteil des Anlagevermögens von 68,4 % zeigt die Kapitalintensität unseres Wasserversorgungsunternehmens.

Das Eigenkapital ist mit 2.698 T€ unverändert. Sein Anteil an der gestiegenen Bilanzsumme hat sich um 4,1 Prozentpunkte auf 56,1 % vermindert. Das langfristige Fremdkapital ist um 502 T€ auf 1.184 T€ gestiegen. In 2018 erfolgten zwei Darlehensaufnahmen über insgesamt 600 T€. Die planmäßigen Darlehenstilgungen betrugen 85 T€. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der gestiegenen Bilanzsumme erhöhte sich auf 24,6 %.



Finanzierungsrechnung

Der Kapitalbedarf für die Investitionen des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 956 T€ wurde aus den selbst erwirtschafteten Mitteln, den Darlehensaufnahmen und durch die von den Neukunden

gezahlten Bauzuschüsse finanziert. Neben dem Finanzierungsüberhang hieraus in Höhe von 34 T€ ergab sich aus den weiteren Geschäftsabwicklungen ein Liquiditätsabbau von insgesamt 59 T€.



Finanzielle Verhältnisse

Ende 2018 decken das Eigenkapital und die langfristigen Verbindlichkeiten die Vorräte und das langfristige Vermögen vollständig. Die Überdeckung beträgt 468 T€.

Die Investitionen über insgesamt 956 T€ wurden aus eigenen Mitteln, Darlehensaufnahmen und erhaltenen Bauzuschüssen finanziert. Die flüssigen Mittel haben sich aus den Entwicklungen der übrigen Vermögens- und Schuldenstände vermindert.

Der Zinsaufwand ist aufgrund der Darlehenstilgungen leicht gesunken. Die Darlehensaufnahmen zu Ende des Jahres führen erst im Folgejahr zu leicht steigenden Zinsaufwendungen.

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens verminderte sich bei einem konstanten Eigenkapital aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 Prozentpunkte von 60,2 % auf 56,1 %.

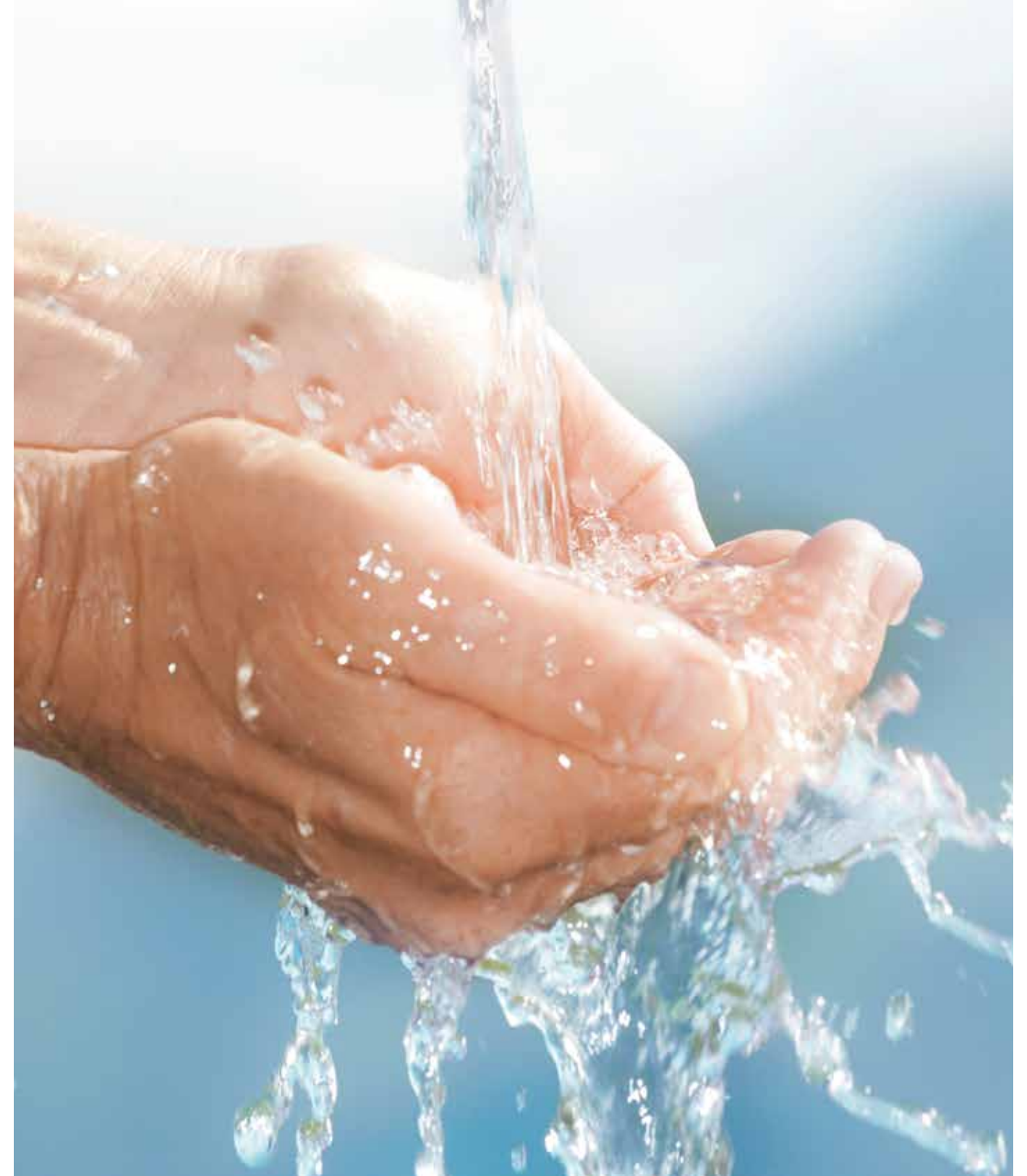
Voraussichtliche Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres

- Für das laufende Jahr erwarten wir insgesamt bei weiteren Neuanschlüssen und wieder kälteren Witterungen eine leicht sinkende Wasserabgabe zu 2018.
- Es sind Grunderwerbe im Wassergewinnungsgebiet eingeplant.
- Die Arbeiten zur Vorbereitung des Wasserrechtsantrages zur Neubewilligung der Entnahme von Grundwasser werden fortgeführt.
- Die allgemeinen Rohrnetzerweiterungen betreffen 180 geplante neue Hausanschlüsse und Maßnahmen im Wochenendgebiet Hesedorf, Straßenbaumaßnahmen in der Samtgemeinde Zeven sowie im Logistikpark Elsdorf.
- Beim Brunnen 4 ist die Erstellung einer oberirdischen Brunnenstube vorgesehen. Daneben soll die Fernwirksteuerung für die Brunnen und der zweite Teil der Reinwasserpumpenerneuerung fertiggestellt werden.
- Darüber hinaus werden wir die Sanierung des Versorgungsnetzes und Wasserzählerauswechselungen weiter vornehmen.
- Da tendenziell ein allmählicher Rückgang der Neubautätigkeiten zu verzeichnen ist, wird zukünftig die Entwicklung der Trinkwasserabgabe wesentlich vom Verbraucherverhalten und von der Witterung abhängen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auswirkungen im Zusammenhang mit der wasserwirtschaftlichen Liberalisierung sind derzeit weder erkennbar noch zu erwarten. Im Übrigen sind Risiken der zukünftigen Entwicklung nicht ersichtlich.

Jahresabschluss



Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		61.926,00	49
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	661.934,96		686
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	750.570,00		816
3. Verteilungsanlagen	1.316.056,00		1.100
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	57.515,00		51
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.405,00		19
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	422.427,22		-
		3.224.908,18	2.672
		3.286.834,18	2.721
B. Umlaufvermögen			
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		162.825,55	171
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr T€ 0)	183.452,48		653
2. Sonstige Vermögensgegenstände (Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr T€ 0)	467.431,83		173
		650.884,31	826
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		704.352,67	763
Summe der Aktiva		4.804.896,71	4.481

Passiva	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		2.000.000,00	2.212
II. Kapitalrücklage		212.343,38	-
III. Gewinnrücklage		485.886,12	486
IV. Jahresüberschuss		44.611,30	134
		2.742.840,80	2.832
B. Empfangene Ertragszuschüsse		35.643,00	65
C. Rückstellungen			
1) Steuerrückstellungen	-		-
2) Sonstige Rückstellungen	395.581,83		13
		395.581,83	13
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 1.184.402,31 Vorjahr T€ 682)	1.304.188,24		780
2. Erhaltene Anzahlungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 Vorjahr T€ 0)	1.473,47		500
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 Vorjahr T€ 0)	235.031,34		146
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Samtgemeinde Zeven (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 Vorjahr T€ 0)	13.160,60		113
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 Vorjahr T€ 0) (davon aus Steuern: € 0,00; Vorjahr T€ 0) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00; Vorjahr T€ 0)	76.977,43		32
		1.630.831,08	1.571
Summe der Passiva		4.804.896,71	4.481

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Gewinn- und Verlustrechnung in € für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018	2018 01.01. bis 31.12.	2017 01.01. bis 31.12.
1. Umsatzerlöse	1.336.400,40	1.715.243,60
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.906,10	5.257,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.475,67	337,01
	1.356.782,17	1.720.838,51
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	412.661,67	365.319,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	358.300,89	443.868,73
	770.962,56	809.188,45
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	276.286,90	296.975,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	281.549,02	396.259,52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.492,30	3.406,10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.366,10	31.973,63
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.093,57	53.009,10
10. Ergebnis nach Steuern	47.016,32	136.838,62
11. Sonstige Steuern	2.405,02	2.405,02
12. Jahresüberschuss	44.611,30	134.433,60

Nachrichtlich in €	2018	2017
Verwendung des Jahresüberschusses		
a) Tilgung des Verlustvortrages	0,00	0,00
b) Einstellung in die Rücklagen	0,00	0,00
c) Abführung an den Haushalt der Samtgemeinde	44.611,30	134.433,60
d) Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
	44.611,30	134.433,60



Anhang

Firma:Wasserwerk Zeven, Eigenbetrieb der Samtgemeinde Zeven
 Sitz:Zeven
 Registergericht:Handelsregister Amtsgericht Tostedt
 Handelsregisternummer:HRA 120264

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden gemäß der Eigenbetriebsverordnung in der Fassung vom 12. Juli 2018, in Kraft getreten am 13. Juli 2018, und den übrigen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu den Anschaffungskosten (Rechnungspreise zzgl. Nebenkosten abzgl. Skonti) - vermindert um planmäßige Abschreibungen - bewertet.

Aufgrund der ab 2003 geltenden steuerlichen Vorschriften werden die ab 2003 von den Kunden erhaltenen Baukostenzuschüsse aktivisch von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Die Abschreibungen werden bei Gebäuden linear für die Nutzungsdauer von 50 Jahren berechnet. Die Nutzungsdauer bei technischen Anlagen und Maschinen beträgt zwischen 10 und 25 Jahre, bei anderen Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 25 Jahre.

Die Anlagen werden sowohl linear als auch degressiv abgeschrieben. Sobald die lineare Abschreibung höher ist als die geometrisch-degressive, wird auf die lineare Abschreibung gewechselt. Die Zugänge des Berichtsjahres werden linear abgeschrieben.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu den durchschnittlichen Einstandspreisen ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung des Ausfallrisikos angesetzt. Es besteht unverändert eine Einzelwertberichtigung über 73 T€. Eine Pauschalwertberichtigung besteht in Höhe von 2 T€. Unbefristete Forderungen werden mit dem Barwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und unter Berücksichtigung der Abzinsung über den Auflösungszeitraum.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Der Jahresabschluss des Wasserwerkes Zeven wird im Gesamtabchluss der Samtgemeinde Zeven erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz



Entwicklung des Anlagenvermögens zum 31. Dezember 2018

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten in €					Anfangsstand
	Anfangsstand	Zugang (+) BKZ (-)	Abgang (-)	Umbu- chungen (+/-)	Endstand	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	72.544,16	17.736,92	0,00	0,00	90.281,08	23.196,16
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.394.298,52	0,00	0,00	0,00	1.394.298,52	708.110,56
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.640.889,27	0,00	0,00	0,00	4.640.889,27	3.825.124,27
3. Verteilungsanlagen	12.455.944,22	502.880,88 -113.348,67	0,00	0,00	12.845.476,43	11.356.368,22
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	246.941,17	10.150,74	0,00	0,00	257.091,91	196.432,17
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	212.360,56	2.472,03	0,00	0,00	214.832,59	192.944,56
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	422.427,22	0,00	0,00	422.427,22	0,00
	18.950.433,74	937.930,87 -113.348,67	0,00	0,00	19.775.015,94	16.278.979,78
Summe des Anlagevermögens	19.022.977,90	955.667,79 -113.348,67	0,00	0,00	19.865.297,02	16.302.175,94

Abschreibungen in €					Restbuchwerte Ende 2018 in €	Restbuchwerte Ende 2017 in €	Kennzahlen v. H.	
Abschrei- bungen im Wirt- schaftsjahr (+)	davon auf Neuzu- gänge (+)	Umbu- chungen (+/-)	Ab- gang (-)	Endstand			Abschrei- bungssatz Ø	Rest- buchwert Ø
5.158,92	2.660,92	0,00	0,00	28.355,08	61.926,00	49.348,00	5,7	68,6
24.253,00	0,00	0,00	0,00	732.363,56	661.934,96	686.187,96	1,7	47,5
65.195,00	0,00	0,00	0,00	3.890.319,27	750.570,00	815.765,00	1,4	16,2
173.052,21	14.769,21	0,00	0,00	11.529.420,43	1.316.056,00	1.099.576,00	1,4	10,3
3.144,74	222,74	0,00	0,00	199.576,91	57.515,00	50.509,00	1,2	22,4
5.483,03	193,03	0,00	0,00	198.427,59	16.405,00	19.416,00	2,6	7,6
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	422.427,22	0,00	0,0	100,0
271.127,98	15.184,98	0,00	0,00	16.550.107,76	3.224.908,18	2.671.453,96	1,4	16,3
276.286,90	17.845,90	0,00	0,00	16.578.462,84	3.286.834,18	2.720.801,96	1,4	16,6

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen rd. 105 T€ auf die Wasserabgabe sowie rd. 78 T€ auf die Erstellung von Hausanschlüssen und sonstigen Installationen.

Die Verbrauchsabgrenzungen wurden berücksichtigt mit 107 T€. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Einzelwertberichtigung über 73 T€ sowie eine Pauschalwertberichtigung über 2 T€ abgesetzt.

Von den bis einschließlich 2002 empfangenen Ertragszuschüssen werden 5 % der Ursprungsbeträge als Ertrag verrechnet. Die planmäßigen Auflösungen für 2018 betrugen 29 T€. Die empfangenen Ertragszuschüsse ab 2003 werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten aktivisch abgesetzt.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden hauptsächlich Steuererstattungsbeträge ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Prüfungs- und Beratungskosten über 12 T€ und zurückgestellte Wassergebühren für den Gebührenkalkulationszeitraum 2017 bis 2019 über 451 T€ abzüglich der Abzinsung über 66 T€.

In 2018 erfolgten zwei Darlehensaufnahmen über insgesamt 600 T€. Die planmäßigen Darlehensstil-

gungen hatten ein Gesamtvolumen von 85 T€. Das rollierende Ableseverfahren wurde in 2018 durch das stichtagsbezogene Ableseverfahren ersetzt. Hieraus haben sich die erhaltenen Anzahlungen abgebaut.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen hauptsächlich Abrechnungsreste aus dem Wassergeldeinzug durch die Stadtwerke Zeven GmbH über 68 T€,

Verbindlichkeiten in € (Vorjahr in €)	Gesamt	Restlaufzeit › als 1 Jahr	Restlaufzeit › als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.304.000 (780.000)	1.184.000 (682.000)	638.000 (392.000)
Erhaltene Anzahlungen	1.000 (500.000)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	235.000 (146.000)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber der Samtgemeinde Zeven	13.000 (113.000)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	77.000 (32.000)	0 (0)	0 (0)
Gesamt	1.630.000 (1.571.000)	1.184.000 (682.000)	638.000 (392.000)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten mit 1.739.000 € Trinkwasserlieferungen von denen 451.000 € für die anstehende Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2017 bis 2019 zurückgestellt wurden. Enthalten sind mit 30.000 € die Auflösung von Ertragszuschüssen und mit 18.000 € Bauwasserlieferungen und andere Nebengeschäftserträge.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	Abgabe in m³	Ertrag in €
Stadt Zeven	951.000	738.000,00
Gemeinde Heeslingen	292.000	232.000,00
Gemeinde Elsdorf	314.000	215.000,00
Gemeinde Gyhum	136.000	103.000,00
Gesamt	1.693.000	1.288.000,00

Angaben zum Jahresergebnis

Das Wasserwerk der Samtgemeinde Zeven weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresgewinn von 44.611,30 € gemäß Bilanz aus.

Über die Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2018 wird der Rat der Samtgemeinde Zeven noch beschließen.

Zusätzliche Angaben gemäß § 23 Eigenbetriebsverordnung

Umsatzerlöse in €	2018	2017	Veränderung	Veränderung in %
Stadt Zeven	738.000	952.000	-214.000	-22,5
Gemeinde Heeslingen	232.000	291.000	-59.000	-20,3
Gemeinde Elsdorf	215.000	269.000	-54.000	-20,1
Gemeinde Gyhum	103.000	137.000	-34.000	-24,8
Zwischensumme	1.288.000	1.649.000	-361.000	-21,9
Auflösung Ertragszuschüsse	30.000	47.000	-17.000	-36,2
Nebengeschäftserträge	18.000	19.000	-1.000	-5,3
Gesamt	1.336.000	1.715.000	-379.000	-22,1

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital sank auf 2.743 T€. Die Eigenkapitalquote sank bei einer gestiegenen Bilanzsumme auf 57,1 % (Vorjahr 63,2 %).

Eigenkapitalentwicklung	Ertrag in €
Stand per 1. Januar 2018	2.832.663,10
abzügl. Gewinnabführung 2017	-134.433,60
zuzügl. Jahresgewinn 2018	44.611,30
Stand per 31. Dezember 2018	2.742.840,80

Rückstellungen

Auf Grund des gesunkenen Jahresergebnisses waren keine Steuerrückstellungen zu bilden. Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Jahresabschlussprüfungs- und -beratungskosten über 12 T€ und die Gebührenkalkulation 2017 bis 2019 über 384 T€.

Sonstige Rückstellungen in €	Stand am 01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Stand am 31.12.2018
Gebührenkalkulation	0,00	0,00	0,00	450.574,13	-66.492,30	384.081,83
Jahresabschlusskosten	3.000,00	3.000,00	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00
Prüfungskosten	9.500,00	7.500,00	2.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00
Gesamt	12.500,00	10.500,00	2.000,00	462.074,13	-66.492,30	395.581,83

Organe des Wasserwerkes

Betriebsausschuss

- Ratsherr Rolf Grabowski, Maschinenbautechniker, Vorsitzender
- Ratsherr Michael Butt, Polizeibeamter, stellv. Vorsitzender
- Ratsherr Hermann Albers, Landwirt
- Ratsherr Günter Baden, Sparkassenkaufmann
- Ratsherr Hans-Jürgen Budde, Rentner
- Ratsherr Ragnar Kaesche, Gitarrenlehrer
- Ratsherr Hans-Günter Krauskopf, Fotograf
- Ratsherr Michael Solty, Webmaster

Betriebsleiter

- Dr.-Ing. Marcel Meggeneder

Sonstige Angaben

Aufwendungen für Organe und Organkredite

Die Aufwendungen für den Werkausschuss betrugen 1.252,50 €.

Die Aufwendungen für die Abschlussprüfung betragen für das Geschäftsjahr 2018: 8 T€.

Belegschaft

Die Samtgemeinde Zeven beschäftigt für das Wasserwerk keine Mitarbeiter.

Betriebsführung

Die Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Zeven GmbH.

Zeven, den 03. Mai 2019
Betriebsleitung des Wasserwerkes
Samtgemeinde Zeven



Dr.-Ing. Marcel Meggeneder
Betriebsleiter

Die Bilanzierung wurde durch die Wirtschaftsprüfer-/Steuerberatungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, erstellt und entspricht den gesetzlichen Anforderungen sowie der EigBetrVO.

Glossar

Cash Flow

Ist eine Kennzahl zur Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens.

DVGW

Abkürzung für »Deutscher Verband für Gas- und Wasserwirtschaft«.

Eigenkapitalquote

Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme.

Eigenkapitalrendite

Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität; abgeleitet aus dem Verhältnis von Gewinn zu Eigenkapital.

TrinkwVO

Abkürzung für »Trinkwasserverordnung«. Für den Berichtszeitraum ist die TrinkwVO 2011 zutreffend.

Wasserschutzgebietsverfahren

Die Wasserschutzgebietsfestsetzung ist als Instrument des vorbeugenden Grundwasserschutzes besonders geeignet, schädliche Verunreinigungen des zur öffentlichen Wasserversorgung genutzten Grundwassers zu verhindern. Die Muster-Wasserschutzgebietsverordnung enthält neben allgemeinen Verboten auch spezielle Ver- und Gebote für die Landwirtschaft. Ziel ist es, den Nitratgehalt im Umfeld von Trinkwassergewinnungsanlagen zu senken.

Betriebsausschuss

Vertretung der zu versorgenden Kunden aller Einzelgemeinden und als deren Entscheidungsgremium und Kontrollorgan zuständig für die laufende und zukünftig zu erbringende Arbeit im Wasserwerk Zeven.

Wertschöpfung

Stellt die Leistung des Unternehmens vor Steuern, Abgaben, Zinsen und Gewinn dar.



Vitus-Platz 1, 27404 Zeven
Tel. +49 (0)4281 757-100
Fax +49 (0)4281 757-431
info@stadtwerke-zeven.de
www.stadtwerke-zeven.de